

Windows NT im Netzwerk

Planung, Installation und Management von Netzwerken mit Windows NT 3.51 Server und Workstation • Martin Kuppinger, Microsoft Press, 676 Seiten, 1 CD, S 694,-, ISBN 3-86063-351-1

Fritz Schmöllebeck

Nach einer grundlegenden Einführung zu Netzwerken wird die Windows NT Architektur besprochen. Diese beiden Kapitel beschränken sich auf die wesentliche Funktionalität sind jedoch ausgesprochen leicht lesbar und bieten einen guten Überblick über derzeit verwendete Netzwerk und Systemkonzepte. Auch unabhängig von einer geplanten NT Installation ist das Netzwerk-Kapitel durchaus empfehlenswert.

In Kapitel 2 wird die Installation von Windows NT beschrieben. Es empfiehlt sich dieses Kapitel (ca. 35 Seiten) vor Beginn der Installation zu studieren. Hier gibt der Autor nützliche Tips zu den Installationsmethoden von Servern und Arbeitsstationen. Das Domänenkonzept von Windows NT gemeinsam mit der Namensvergabe kommt in Kapitel 3 zur Sprache. Die Struktur eines Servers (Verzeichnisse, Namen, ...) kann nach erfolgter Installation nur zum Teil wieder verändert werden. Deshalb empfiehlt sich ein genaues Studium der Kapitel 2 und 3 besonders. Die Zugriffsrechte sowie die Methoden der Ressourcenfreigabe werden hier ebenfalls beschrieben.

Dem Systemmanagement widmet der Autor ca. 100 Seiten im Kapitel 4. Die Überwachung eines laufenden Produktionssystems gehört ebenso zu den Themen wie Druckmanagement und Backup-Strategien.

Kapitel 5 geht auf heterogene Netzwerkstrukturen ein. Das Arbeiten im Microsoft-Umfeld wird ebenso wie Netware-Connectivity, TCP/IP-Anbindung und die Kommunikation mit der Apple-Welt behandelt.

Kapitel 7 beschäftigt sich mit den Anwendungen für Windows NT. EMAIL und Terminplanung, das Einrichten eines MS-Postoffice sowie der Betrieb von DOS und 16-Bit Windows Anwendungen wird erklärt. Ein Abschnitt über Kompatibilität rundet dieses Kapitel ab.

Anhänge zu den Befehlen von Windows NT sowie ein Glossar sind nützliche „Helferlein“. Der Abschnitt zu Tips und Tricks vom Microsoft Support ist bei vielen Problemen ausgesprochen hilfreich, dürfte aber aufgrund des schnellebigen Themas leider rasch veralten.

Auf der mitgelieferten CD finden sich die deutsche Version des NT-Service Pack 1, Shell Technology Preview (Windows-95-Oberfläche für Windows NT) sowie Kostproben des Microsoft Technet-Service.

Anlässlich einer Erstinstallation von Windows-NT an der Abteilung Elektronik des TGM konnten dem besprochenen Werk wertvolle Hinweise zur Installation über ein Novell-Netzwerk sowie zu diversen Hardwareinkompatibilitäten mit CD-ROM Drives entnommen werden.

Es handelt sich um ein recht gelungenes und abgerundetes Werk welches sowohl dem Einsteiger wie auch dem alten „Netzwerk-Hasen“ etwas bieten kann.

□

System Performance Tuning

Mike Loukides, O'REILLY-Thomson Publishing, ISBN 3-930673-26-6, öS 538,-

Fritz Schmöllebeck

Dieses Buch richtet sich an Personen, die UNIX-basierte Rechner, egal ob für Einzelplätze oder im Netzwerksverbund, für mehrere Benutzer mit unterschiedlichsten Anwendungen verwalten müssen. Es wird angenommen, daß der Leser mit den elementaren Aufgaben der Systemverwaltung (Benutzer und Verzeichnisse anlegen und verwalten, Archivierung, Shells, etc.) vertraut ist. Ist dies nicht der Fall, so empfehle ich das Buch „Essential System Administration“ aus der selben Serie von Handbüchern wie das vorliegende.

Ein UNIX-System auf die gegebene Benutzer- und Anwendungssituation abzustimmen kann nicht wie viele meinen nur von „Gurus“, die im Kernel des Betriebssystems herumhacken, gelöst werden. Vielmehr stellen heutige UNIX-Implementierungen eine Vielzahl von Dienstprogrammen zur Verfügung um dem System bei seiner Arbeit auf die Finger sehen zu können. Und genau auf diese Werkzeuge wird in diesem Buch eingegangen. Aber nicht nur die Aufrufsyntax mit den oft zahllosen Optionen wird enzyklopädisch gelistet, sondern wann welches Programm eingesetzt und wie sind die meist textuell in Tabellen präsentierten Daten zu interpretieren, um daraus die notwendigen Maßnahmen abzuleiten, damit möglichst viel der vorhanden Hardwareleistung ausgenutzt werden kann.

Das Buch ist folgendermaßen aufgebaut:

- Einführendes zum Systemdurchsatz
- Überwachung des Systemaktivität
- Handhaben des Arbeitslast

- Der Hauptspeicher
- Das Dateisystem
- Die Netzwerke
- Die Terminals
- Die Kernel-Konfiguration
- Echtzeitprozesse unter System VR4
- Strategien zur Leistungsoptimierung

Bei der Beschreibung der Werkzeuge wurde darauf geachtet, daß vor allem jene Dinge beleuchtet werden, die für die meisten UNIX-Implementierungen und -derivate gelten. Implementierungsspezifische Eigenheiten werden überdies getrennt betrachtet. Als Basis wird eine klassische BSD4.3-UNIX-Implementierung herangezogen, weiters wird dann auf SunOS 4.1, auf AT&T System V und dessen Derivate, wie die Release 2 (SVR2), besser bekannt als XENIX, die Release 3 (SVR3), besonders für die x86-Architektur (PC) die Implementierungen von Interactive und SCO, und schließlich die Release 4 (SVR4) mit dem vernetzten Dateisystem von SunOS (NFS = Network File System), eingegangen.

Abschließend möchte ich sagen, daß für jemanden der UNIX-Systeme zu betreuen hat, und auf eine optimale Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Hardwareressourcen bedacht ist, dieses Buch eine sehr wertvolle Unterstützung darstellt.

□